

Weltladen

Unermüdliches Engagement für
fairen Handel

Information

Frauencafé mit Gastvortrag
Bio-Fairer Filmabend

Initiative Eine Welt

Vor den Vorhang
Chancen auf Bildung

42 Jahre Initiative Eine Welt und Weltladen

Jahresbericht

Initiative Eine Welt Braunau

2
0
2
0



Aus dem Inhalt

Informationsbüro



- 3 Vor den Vorhang
- 4 Frauencafé mit Gastvortrag
Lehrer*innenfortbildung über albanische Frauenrechtlerin
Dank an Ranshofner Pfarrcafé-Team
- 5 Bio-Fairer Filmabend
NGOMA-Afrika Trommelworkshop

Initiative Eine Welt



- 6 Chancen auf Bildung
- 7 Projekt Sambia
Projekt Taonsgo
Projekt Trockenanlage St. Clare

Weltladen



- 8 Unermüdliches Engagement für fairen Handel
- 9 Ein fairer Start ins Leben
- 10 Jahresrückblick 2020
- 11 Finanzbericht 2020

Vorstand 2020



- Obfrau:** Sara Greil
- Stellvertreterin:** Lizeth Außerhuber-Camposeco
- Schriftführer:** Hans Außerhuber
- Stellvertreterin:** Lisa Haslinger
- Kassier :** Peter Hellauer
- Stellvertreter:** Christian Huemer

- Verantwortliche Personen für:**
- Spendenverwendung:** Peter Hellauer
- Spendenwerbung:** Lizeth Außerhuber-Camposeco
- Datenschutz:** Elisabeth Margreiter

Impressum

IEW Mitteilung Nr. 176/2021
Initiative Eine Welt
Krankenhausgasse 6, 5280 Braunau
Telefon: +43 7722 66470
Mail: office@inoneworld.eu
Website: www.inoneworld.eu
Redaktion & Layout: Hans Außerhuber, Eva Maria Reiter-Scholl, Bruno Plunger, Sara Greil, Teresa Eitzlmair
Fotos: IEW

Ehrenamtliches Engagement bringt Hilfe und Hoffnung

Vor den Vorhang

Vielen Dank an die Unterstützer*innen, die dem Spendenaufruf für das Projekt „Ngetta Girls Primary School“ in Uganda gefolgt sind. Am 11. Jänner 2021 wurden von der Initiative Eine Welt (IEW) 45.000 Euro zum Projektstart überwiesen. Eine an und für sich nicht spektakuläre Banküberweisung, die in diesem Fall doch besonders zu würdigen ist. Denn damit wurden fünf Millionen Euro an Projektunterstützung seit Gründung der IEW überschritten.



Die Obfrau-Stellvertreterin Lizeth Außerhuber-Camposeco bedankt sich bei Eva Reiter-Scholl (rechts) für ihre langjährige Tätigkeit als Obfrau der IEW

Fünf Millionen Euro Hilfe

Dieser Betrag ergibt umgerechnet auf die Kaufkraft der Länder, in denen 130 Projekte der Entwicklungszusammenarbeit durchgeführt wurden, ein Mehrfaches der Summe. Es konnten Bewässerungsanlagen gebaut werden, Krankenstationen, Schulen, Photovoltaikanlagen, Windräder wurden errichtet, Schulungsprogramme für Landwirtschaft, Handel und Handwerk wurden durchgeführt. Auf der Website der IEW sind all diese Projekte zu finden. Tausende Menschen haben davon profitiert, Existenzen wurden aufgebaut und vor allem wurde viel Hoffnung gegeben. Hoffnung und Zuversicht in die Zukunft, die es ermöglicht, aktiv zu werden, das Leben etwa durch Kleinkredite in die eigene Hand zu nehmen und für sich und die Kinder Einkommen zu schaffen.

40 Jahre solidarische Arbeit

Mehr als 40 Jahre an Informationsarbeit, Weltladen und rund 130 Entwicklungsprojekte bedeuten neben den Erfolgen jedoch ebenso jede Menge Arbeit im Hintergrund. Unsichtbare und ehrenamtliche Arbeit von mehreren tausend Stunden im Jahr, wenn es gilt, alle Tätigkeiten und Mitwirkenden zu koordinieren oder die Kommunikation mit den Projektpartnern in den verschiedensten Sprachen aufrecht zu erhalten. Nicht zu sprechen von den zahllosen Anträgen, Berichten und Abrechnungen für Geldgeber. Letztlich auch, um einen lückenlosen und nachvollziehbaren Geldfluss darzustellen, sowie den sinnvollen Einsatz

der Mittel zu kontrollieren. Neben den formellen Erfordernissen für die Spendenabsetzbarkeit und das Spendengütesiegel sollen alle Unterstützer/innen die Gewissheit haben, dass ihre Spende bestmöglich eingesetzt wird.

Danke Eva, danke Sara

In diesem Sinne ein herzlicher Dank an Eva Reiter-Scholl, die acht Jahre als Obfrau den Verein bestens geführt und wertvolle Arbeit und Koordination geleistet hat. Ebenso Danke an Sara Greil für ihre Bereitschaft, ab Mai 2020 als neue Obfrau der IEW ihr Engagement einzubringen.

8. März ist Frauentag!

Frauencafé mit Gastvortrag

Anlässlich des Weltfrauentags am 8. März lud die IEW wieder zum Frauencafé ein. Neben einem großen Angebot an Süßspeisen, Kaffee und fair gehandelten Produkten, gab es heuer erstmals einen Vortrag der Journalistin Franziska Tschinderle. Sie stellte ihre Reportage über zwei Türkinnen vor, deren Kampf für Frauenrechte in ihrem Land schlimme Folgen hatte. Musikalisch begleiteten uns die „Delikatessen“ mit Gabi und Rainer Fink, sowie Gerli Feichtenschlager. Mit ihren schönen Stimmen begeisterten sie das Publikum und sorgten für eine entspannte Atmosphäre.



Schöne Klänge treffen interessanten Vortrag.

Wer war Musine Kokalari?

Lehrer*innenfortbildung



Journalistin Franziska Tschinderle während ihres Vortrags in der NMS Ranshofen.

Wer, wie Franziska Tschinderle, für einige Zeit in Südosteuropa lebt und die Länder dort bereist, stößt auf eine Vielzahl von Geschichten, die im Ausland selten bis gar nicht erzählt werden. Eine davon ist die Biografie von Musine Kokalari, Albanien's erster Schriftstellerin und Gründerin einer Sozialdemokratischen Partei während des Zweiten Weltkrieges. Letzteres wurde der gerade einmal 29jährigen Kokalari zum Verhängnis. 1946 machten ihr die Kommunisten den Schauprozess. Eine tolle Fortbildung, die Einblick in die albanische Geschichte und ein berührendes Frauenschicksal lieferte.

Fairtrade-Gottesdienst

Dank an Ranshofner Pfarrcafé-Team

Idee für die Fairtrade-Messe war es, den Damen des Ranshofner Pfarrcafés offiziell dafür zu danken, dass sie schon seit ihrem Bestehen den fair gehandelten Kaffee Organicó ausschenken. Damit leisten die engagierten Frauen einen Beitrag für das Leben von Kaffeebäuer*innen im globalen Süden, die von der EZA einen gesicherten Mindestpreis erhalten. Beim Verkaufsstand des Weltladens wurde nach der Messe fleißig eingekauft und schließlich genossen die Kirchenbesucher*innen fairen Kaffee und köstliche Kuchen im Pfarrcafé Ranshofen.



Roswitha Lobe und Sara Greil hinter dem Verkaufsstand des Weltladens.

Supamodo – Frauen als Superheld*innen

Bio-Fairer Filmabend

Am 4. Juli lud die IEW, gemeinsam mit dem Weltladen und der Bio-Hofgemeinschaft Braberl zum Film-Open-Air mit bio-fairen Snacks und Getränken in der gemütlichen Atmosphäre des Schaberlhofes ein. Gezeigt wurde der berührende Film SUPAMODO, in dem ein kleines afrikanisches Mädchen zur Superheldin werden darf. Jo ist schwer krank und hat nicht mehr lange zu leben, sie liebt Action-Filme mit Superhelden. So beschließt das Dorf einen Film zu drehen, in dem Jo die Hauptrolle spielen darf – als Superheldin mit dem Namen SUPAMODO. Der Film zeigt wie Gemeinschaft helfen kann durch schwere Zeiten zu gehen und vor allem welche tragende Rolle Frauen spielen, wenn es um Fürsorge und Familie geht.

Wir stellten an diesem Abend auch unsere Projekte vor, die Frauen in benachteiligten Regionen unterstützen und freuten uns mit den 70 Besucher*innen endlich wieder eine Live-Veranstaltung abhalten zu können – selbstverständlich unter Einhaltung sämtlicher Corona-Bestimmungen. Es war ein gemütlicher und lehrreicher Abend, den wir gerne wiederholen möchten.



IIB-Mitarbeiterin Teresa Eitzlmair am Infostand während des Bio-Fairen-Film-Openairs.

Trommel-Workshop mit Musiker und Afrika-Spezialist Bernhard Putz

NGOMA-Afrika



Bernhard Putz und die Ranshofner Schüler*innen in vollem Trommeleinsatz.

Ngoma heißt ganz einfach Trommel in der Sprache der Bantu. Die faszinierende Vielfalt der Völker und Kulturen des afrikanischen Kontinents spiegelt sich vor allem in ihren unterschiedlichen musikalischen Traditionen wider. Um die afrikanische Kultur zum Thema zu machen und gleichzeitig über Herausforderungen, die diesen großen Kontinent betreffen, zu informieren hat die Initiative Eine Welt den

Afrika-Experten Bernhard Putz für einen Workshop eingeladen.

An zwei Vormittagen trommelten fast 100 Schüler*innen der Volksschule Ranshofen mit Bernhard Putz um die Wette und nebenbei erfuhren die Kinder im Rahmen eines Multimediavortrags interessante Fakten über das Leben in Afrika, die dortigen Probleme und vor allem über die bunte Musiktradition des Kontinents.

Am Donnerstagnachmittag, dem 22. Oktober ging der Trommelwirbel im Begegnungszentrum Braunau weiter. Interessierte Frauen, Männer und Kinder konnten hier ihren Rhythmus finden und auf den Djembes, Basstrommeln oder Darbukas den richtigen Takt einstudieren. Eine tolle Erfahrung, die so manchem Kind und Erwachsenen Lust auf MEHR gemacht hat!

Chancen auf Bildung

Die "Ngetta Girls' Primary School" wurde 1934 von der katholischen Kirche gegründet. Während des Bürgerkrieges von 1987-2006 wurde die Infrastruktur der Schule weitgehend durch Militär und Rebellen zerstört, zum Beispiel wurden das gesamte Mobiliar verwüstet und die vorhandenen Bücher von Soldaten zum Kochen verwendet. Um ihr Leben zu retten, flüchteten damals große Teile des Lehrpersonals und der Ordensschwwestern in den Sudan bzw. in den Kongo.

2010 wurde die Schule als Internatsschule vom Orden „Little Sisters of Mary Immaculate of Gulu“ übernommen. Die Schule wird von Schwester Suzan Akot Odongo geleitet. Zurzeit sind 1084 Schülerinnen im Alter von 6 bis 13 an der Schule. Davon ist ein Großteil blind bzw. schwer sehbehindert. Viele davon sind Waisenkinder, mit dem HIV-Virus infiziert oder leiden unter anderen körperlichen Beeinträchtigungen. Damit gerade solchen Mädchen mit großen Handicaps geholfen werden kann, ist das Schulgeld extrem niedrig und kann schon die laufenden Kosten des Schulbetriebs nicht abdecken.

Unter den oben geschilderten Gegebenheiten ist der Wiederaufbau der Schule eine große finanzielle Herausforderung. Da die Schule die einzige Möglichkeit für Ausbildung von Blinden im Norden von Uganda darstellt, ist das Projekt für Jugendliche mit Beeinträchtigungen sehr wichtig. Es kann ihnen Zukunftsperspektiven für ein selbstbestimmtes Leben eröffnen. Damit dies jedoch gelingen kann, müssen verschiedene Adaptierungen an der Infrastruktur vorgenommen werden.

- Ein Zaun um das Schulgelände soll Schutz vor streunenden Tieren, Diebstahl und sexuellen Übergriffen gewähren.
- Neue Toiletten mit Septiktank und ein neuer Brunnen sol-



In dieser Küche wird für 1000 Schülerinnen das Essen gekocht.

len die katastrophale Hygienesituation und eine Trinkwasserversorgung sicherstellen.

- Für bessere Schulbildung sollen neue Schulmöbel, darunter Tafeln, Sessel, Regale und Tische, speziell auch für blinde Schülerinnen, sorgen.
- Zusätzliches Einkommen soll die Anschaffung einer Getreidemühle für das Mahlen von Maisgrieß zu Polenta und damit das Verkaufen des Mahlens als Dienstleistung erbringen.
- Die schlechte Energieversorgung stellt ein weiteres Sicherheitsrisiko dar, was mit der Installation einer Photovoltaikanlage behoben werden soll und eine erhebliche Aufwertung der Gebäude mit sich bringt.

Wir sind von der kompetenten und engagierten Arbeit von Schwester Suzan beeindruckt und finden das Schulprojekt sehr unterstützenswert.



Leiterin der Schule Sr. Suzan mit Schülerinnen der Girls' Primary School.

Zambia

Dörfliche Entwicklung

Seit 2019 unterstützt die IEW die dörfliche Genossenschaft MPEMASA in Zambia. Als regionale Community-based-Organisation (CBO) fördert MPEMASA die dörfliche Entwicklung und die Lebensqualität der Menschen. Im Jahr 2020 wurde mit finanzieller Unterstützung aus Österreich viel erreicht. So wurden eine Brücke und eine Verbindungsstraße gebaut, Landwirtschaftsprojekte unterstützt, ein Wassertank repariert, Hygiene und Gesundheitsinitiativen gefördert und die dörfliche Vorschulklasse unterstützt. Die IEW finanziert derzeit Maßnahmen für Organisationsentwicklung und Leadershiptraining.



Die Dorfgemeinschaft bei der Planung.

Burkina Faso

Krankenstation für Dorfbewohner



Die neu erbaute Krankenstation in Taonsgo.

Trotz Corona und der gefährlichen Sicherheitslage in Burkina Faso konnte im Sommer 2002 der Bau einer Krankenstation im Dorf Taonsgo, weit abgelegen in der Sahelzone, abgeschlossen werden. 3.400 Menschen haben bisher während der Regenzeit keinerlei Hilfe bei Unfällen, Krankheiten oder Geburten erreichen können. Nun steht während des ganzen Jahres ein Gesundheitsstützpunkt für die medizinische Grundversorgung zur Verfügung. Durch eine Photovoltaikanlage auf dem Dach gibt es sogar den Luxus einer Stromversorgung. Das heißt, auch in der Dunkelheit gibt es Licht in den Behandlungsräumen und die Medikamente bleiben im Kühlschrank haltbar.

St. Claire

Lagerhalle für Kinderheim

Das Kinderheim St. Clare in Aber, Norduganda, ist ein sicherer Ort für 140 Waisenkinder, die ihre Eltern verloren haben. Aber auch Kinder, die Gewalt und Missbrauch erleben mussten, werden im Kinderheim aufgenommen. Das Kinderheim kann auf eigenem Grund Lebensmittel für den Eigenbedarf produzieren. Durch Feuchtigkeit und mangelnde Lagermöglichkeit geht ein Teil der Ernte jedes Jahr verloren. Eine Lager- und Trocknungshalle samt den erforderlichen technischen Einrichtungen soll den Verlust wertvoller Nahrungsmittel verhindern. Geplant ist, die Halle im Jahr 2021 mit einem Aufwand von 40.000 Euro zu errichten.



Kinder aus dem Kinderheim bei der Ernte.

100.000 Euro für eine gerechtere Welt

Unermüdliches Engagement für fairen Handel

Die kleine Gemeinde Geretsberg unterstützt seit neun Jahren den Verkauf von fair gehandelten Produkten und hat nun den Betrag von 100.000 Euro überschritten. „Gerade das Teilen unseres Reichtums mit Menschen in ärmeren Ländern und auf anderen Kontinenten ist ein Zeichen konkreter Solidarität mit Schwestern und Brüdern auf der ganzen Welt.“, so Walter Mayr von der Selbstbesteuerungsgruppe Geretsberg.

Im Juni 2011 fanden sich fünf interessierte Personen, u.a. der ehemalige Entwicklungshelfer Walter Mayr und Pfarrer Markus Klepsa, und gründeten die Selbstbesteuerungsgruppe mit dem Ziel der Bekämpfung von Elend und Armut in den Ländern des Südens. Durch regelmäßige finanzielle Beiträge und durch den großen und vorbildhaften Einsatz der mittlerweile 33 Mitglieder konnten bis dato 111 Projektfinanzierungen in 26 Ländern in einer Höhe von 67.876 Euro durchgeführt werden. Neben anderen Projektpartnern wird auch die Initiative Eine Welt Braunau von der Sb-Gruppe unterstützt.

Weiters stellt der regelmäßige Verkauf von fair gehandelten Produkten unter dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ im eigenen EZA-Verkaufsraum im Pfarrhof einen festen und wichtigen Bestandteil der Aktivitäten der Gruppe dar. Diese Arbeit wird vom Weltladen

Braunau als Kooperationspartner unterstützt, welche ein Beitrag für faire Handelsstrukturen und zur Bewusstseinsbildung der Bevölkerung sein soll. Die EZA-Produkte haben hohe Qualität und sichern die Bezahlung eines fairen Preises an die Produzent*innen. Dadurch konnten über die letzten Jahre mehr als 100.000 Euro dem fairen Handel zugeführt werden. Zu verdanken ist das dem unerermüdlichen Engagement der Mitglieder und der permanenten Unterstützung durch die Pfarrbevölkerung.

Wir danken der Sb-Gruppe Geretsberg für ihren unerermüdlichen Einsatz und für die großzügigen Spenden, die wir immer wieder erhalten!



Roswitha Lobe und Walter Mayr – Kooperation mit hohem Gewinn!

Kinderkleidung aus dem Weltladen

Ein fairer Start ins Leben



Weltladen-Mitarbeiterin Sabine Kulhavy mit Babymode von Sense Organics.

Umweltzerstörung, Ausbeutung und Kinderarbeit, Diskriminierung von Frauen und Religionen – diese traurigen Tatsachen waren der Grund für Kirsten Weihe, das Unternehmen *Sense Organics* zu gründen. Sie erkannte die Notwendigkeit, Umweltschutz, Soziales und Nachhaltigkeit zusammenzuführen.

Seit mehr als zwanzig Jahren handelt das junge Team rund um die Gründerin faire, giftfreie und nachhaltig produzierte Bio-Baby- und Kleinkindmode, wobei es auch darum geht, menschenwürdige Arbeitsbedingungen zu schaffen, alle an der Produktion Beteiligten fair zu entlohnen und dennoch das Produkt in einem bezahlbaren PreisLeistungsverhältnis zu verkaufen. Es versteht sich von selbst, dass hochwertige Zertifizierungen wie *Fair Trade* das Unternehmen auspreisen. Durch den Kauf ihrer Produkte unterstützt jeder Käufer und jede Käuferin die Vision von *Sense Organics* – nämlich die Welt ein klein wenig besser zu machen, mit Verantwortung für die nächste Generation.

Das Team vom Weltladen Braunau hat die Produkte von *Sense Organics*, Pionier für verantwortungsvolle und ökologische

Baby- und Kleinkindmode, in ihr Sortiment mit großem Erfolg aufgenommen. Seit vergangenem Jahr kann man im Laden diese hübschen Kleidungsstücke zu fairen Preisen erwerben. Das Sortiment reicht von Strampler über Tunikas, Kleider, Leggings, Hosen und Hemdchen bis hin zu Overalls und Jäckchen. Diese farbenfrohe, liebevoll gestaltete und zeitlose designte Mode ist ein Hingucker und ist aufgrund der bequemen und praktischen Schnitte ein angenehmer Begleiter im Alltag. Außerdem sind viele Produkte mitwachsend und können somit in mehreren Größen getragen werden. Darüber hinaus ist die Bio-Baumwolle sehr robust und pflegeleicht und kann einfach in der Waschmaschine gewaschen werden.

Als Mitbringsel oder als Geschenk eignen sich diese netten Produkte hervorragend und verbinden Freude und schönes Design mit Nachhaltigkeit.

Jahresrückblick 2020

16. Jänner

Von schönen Bildern begleitet, berichtet Uwe Schmid im Rahmen einer Vereins-sitzung über seine Projekt-reise nach Burkina Faso.



2. Februar

Fairtrade Messe in der Pfarrkirche Ranshofen mit Verkaufsstand fair gehandelter Produkte aus dem Weltladen Braunau. Sara Greil referiert über Fairen Handel.



6. Februar

Vorbereitung für die Nicaraguareise an der HTL Braunau im Rahmen der Schulpartnerschaft mit der IPLS León. Leider konnte die Reise coronabedingt nicht stattfinden.



8. März

Am Internationalen Frauentag lädt der Weltladen zum Frauencafé ins Veranstaltungszentrum Braunau. Die Journalistin Franziska Tschinderle liest aus ihren Schriften, für die musikalische Begleitung sorgen die „Delikatessen“.



9. März

In Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Linz und dem Informationsbüro Braunau referiert Franziska Tschinderle im Rahmen einer Fortbildung für Lehrkräfte in der NMS Ranshofen.



14. Mai

Generalversammlung der Initiative Eine Welt mit Neuwahl des Vereinsvorstandes und der Rechnungsprüfer, Coronabedingt durchgeführt via Videokonferenz.

4. Juli

Das Braberlhof-Team, der Weltladen und die Initiative Eine Welt laden zum Open-Air Filmabend. Der Film des kenianischen Filmemachers Likarion Wainaina „Supamodo“ erzählt auf unterhaltsame und berührende Art von einem ungewöhnlichen Weg des Abschied Nehmens.

5./6. September

Seit mehr als dreißig Jahren ist das Flohfest der Initiative Eine Welt eine erfolgreiche Veranstaltung. Viele helfende Hände tragen zum guten Erlös von rund 7.000 Euro bei. Die Hälfte des Reinerlöses wird für Informationsarbeit verwendet, die übrigen Einnahmen fließen in das Projekt „Regionalentwicklung Guatemala-Bio Kaffee und Honig Produktion und Vermarktung“.

22./23. Oktober

Die Initiative Eine Welt und das Begegnungszentrum Braunau laden zu einem Trommel-Workshop mit Bernhard Putz ein.

Leider konnten in diesem Jahr einige Veranstaltungen der besonderen Umstände wegen, zwar schon vorbereitet, jedoch nicht durchgeführt werden. So etwa am

10. November

Weltladen und IEW laden Kinder zwischen 5 und 10 Jahren zu einer abenteuerlichen Lesereise mit Buchautor Patrick Addai ins Begegnungszentrum Braunau ein.

12. November

ein Filmabend in Kooperation mit dem Fairtrade-Arbeitskreis der Stadt Braunau. Geplant war, den Dokumentarfilm „The great green wall“ im Dieselkino zu zeigen.

Auch die vorbereitete Teeausstellung und die „Tee-Workshops“ in Zusammenarbeit mit den Schulen des Bezirkes konnten nicht realisiert werden.

Das Team des Informationsbüros nutzte die Zeit des Lockdowns um unter Anderem Workshops zu den Themen Regenwald oder Baumwolle aufzubereiten und Arbeitsmaterial für Lehrkräfte online zu stellen. Zudem gab es einen wöchentlichen Lehrer*innen-Newsletter in der Zeit des ersten Lockdowns, der verschiedene Lehrmaterialien rund um globales Lernen beinhaltete.

Vielen Dank!

Danke allen, die an mehr als 5000 ehrenamtlich geleisteten Stunden beteiligt waren, sowie allen Unternehmen, Organisationen und großzügigen privaten Spender*innen, mit deren Geld wir sorgsam umgehen und in den Projekten viel bewirken können.

Wir bedanken uns für die Unterstützung der Austrian Development Agency, beim Land Oberösterreich und bei der Stadtgemeinde Braunau am Inn.

Finanzbericht 2020

Mittelherkunft		
I. Spenden		82.692,17
a) ungewidmete Spenden	15.523,17	
b) gewidmete Spenden	67.169,00	
II. Mitgliedsbeiträge		360,00
III. Betriebliche Einnahmen		0,00
IV. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand		47.160,00
V. Sonstige Einnahmen		6.400,10
a) Vermögensverwaltung	3,42	
b) sonstige andere Einnahmen	6.396,68	
VI. Auflösung von Passivposten (Spenden aus Vorjahren)		0,00
VII. Auflösung von Rücklagen		0,00
VIII. Jahresverlust		0,00
Summe der Einnahmen		136.612,27

Mittelverwendung		
I. Leistungen für die statutarisch festgelegten Zwecke		104.177,01
II. Spendenwerbung		821,72
III. Verwaltungsausgaben		196,60
IV. Sonstige Ausgaben		0,67
V. Zuführung zu Passivposten (noch nicht verwendete Spenden)		0,00
VI. Zuführung zu Rücklagen		31.418,27
VII. Jahresüberschuss		0,00
Summe der Ausgaben		136.614,27

Informationsbüro der Initiative Eine Welt (IIB)		
Einnahmen		46.637,51
Auflösung zweckgebundener Rücklagen		0,00
Summe Einnahmen		46.637,51
Ausgaben		36.201,56
Nicht verbrauchte zweckgebundene Mittel		10.435,95
Summe Ausgaben		46.637,51

Bankverbindung:

Salzburger Sparkasse
 IBAN: AT16 2040 4066 0501 1457
 BIC: SBGSAT2SXXX

Mit Spenden Steuern sparen

Spenden an die Initiative Eine Welt sind in Österreich und Deutschland steuerlich absetzbar. Registrierungsnummer in Österreich: SO 1323. Sie bekommen je nach Tarifstufe bis zu 50 Prozent vom Finanzamt erstattet.

Wenn Sie in Österreich steuerpflichtig sind und Spenden steuerlich geltend machen wollen, dann benötigen wir Ihr Geburtsdatum und den Vor- und Zunamen (wie auf dem Meldezettel). Die Initiative Eine Welt muss jeweils bis Ende Februar alle Spenden dem Finanzamt melden. Ihr Vorteil ist, dass die Spenden dann automatisch bei Ihrer Steuererklärung berücksichtigt werden.

Bei online-Überweisungen im Verwendungszweck nach dem eigentlichen Text bitte folgende Angaben machen:

Zeile 1: Geburtsdatum
 Zeile 2: Vor- und Zuname

Wenn Unternehmen oder in Deutschland Steuerpflichtige an die IEW spenden, so erhalten sie jeweils zu Jahresbeginn für die Steuerklärung eine Spendenbestätigung.



GERECHT HANDELN - SINNVOLL KAUFEN.

KRANKENHAUSGASSE 2
5280 BRAUNAU AM INN
+43 (0)7722 66224



Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

Initiative Eine Welt
Jahresbericht 2020